

## EVALUATION - FRAGEBOGEN

Titel der Lehrveranstaltung:	Modul 1 „Einführung in Wirtschaftsmediation“
Lehrbeauftragte:	Univ.-Lekt. Mag. Dr. Gerhard Falk Mag. <sup>a</sup> Heidi Falk-Koller
Ort:	Hotel Schloss Seefels / Pörschach
Datum:	23.05. – 25.05.2013
Teilnehmeranzahl:	12 Teilnehmende
Rücklauf:	11 Fragebögen

Inhaltsverzeichnis	Seite
0. Person .....	2
1. Gesamteindruck von der Lehrveranstaltung (INHALT und GESTALTUNG) .....	2
2. Lehrveranstaltungsthema .....	3
3. Rolle des Lehrenden .....	5
4. Ihre Rolle als Teilnehmer/in .....	6
5. Administrative Betreuung .....	7
6. Fotocollage .....	9

0. Person

a) Teilnehmende 12

An Modul 1 nahmen 12 Personen teil. Die vorliegende Auswertung bezieht sich auf 11 rückübermittelte Fragebögen.

1. Gesamteindruck von der Lehrveranstaltung (INHALT und GESTALTUNG)

a) Wie zufrieden sind Sie?

1 (sehr) 11 Personen



Abbildung 1

b) Was ist positiv, hilfreich, weiterführend?

- Gruppenarbeit
- Unterlagen
- Offenheit
- Vertrauen
- Mut machen
- Kleine Gruppe
- Praxisorientierung
- Offenheit
- Lebendigkeit
- Praxisbeispiele

- Positive Stimmung
- Wertschätzung
- Emotionalität
- Bewegung
- Übungen
- Feedback
- Viele praktische Übungen
- Interessante Teilnehmergruppe
- Rollenspiel mit Spaß, Freude und guter Anleitung
- Sehr guter Aufbau
- Tolle Führung
- Tolle Gruppe

c) *Was ist negativ, hinderlich, irritierend?*

- Unterbrechungen
- Meines Erachtens nichts

d) *Was hat Ihnen gefehlt? Welche Verbesserungen schlagen Sie vor?*

- Gesamte Gruppe kennenlernen in Übungen
- Alles super

## 2. Lehrveranstaltungsthema

a) *Was ist am Lehrveranstaltungsthema für Sie besonders wichtig?*

- Praxis + Theorie zu „erleben“
- Die Werkzeuge → die Praxisnähe und das Erkennen aus der eigenen Erfahrung.
- Üben
- Praxis der Konfliktlösung
- Stärkung
- Vertrauen
- Umsetzbarkeit
- Wirtschaft

b) Was ist weniger wichtig daran? Was hat gefehlt?

- Keine Begründung

c) Sind die Inhalte für Ihre Berufspraxis brauchbar?

ja - 11 Personen

- Umgang mit Konflikten
- Konfliktlösungswerkzeuge können universal eingesetzt werden
- Weil ich in den Rollen auch die Gefühle empfunden habe
- Weil ich viel mit Menschen zu tun habe
- Weil durch die erlebte Reflexion bestimmte Verhaltensweisen, deren Wirkung auf anderer klarer wird
- Die Art der Menschenführung

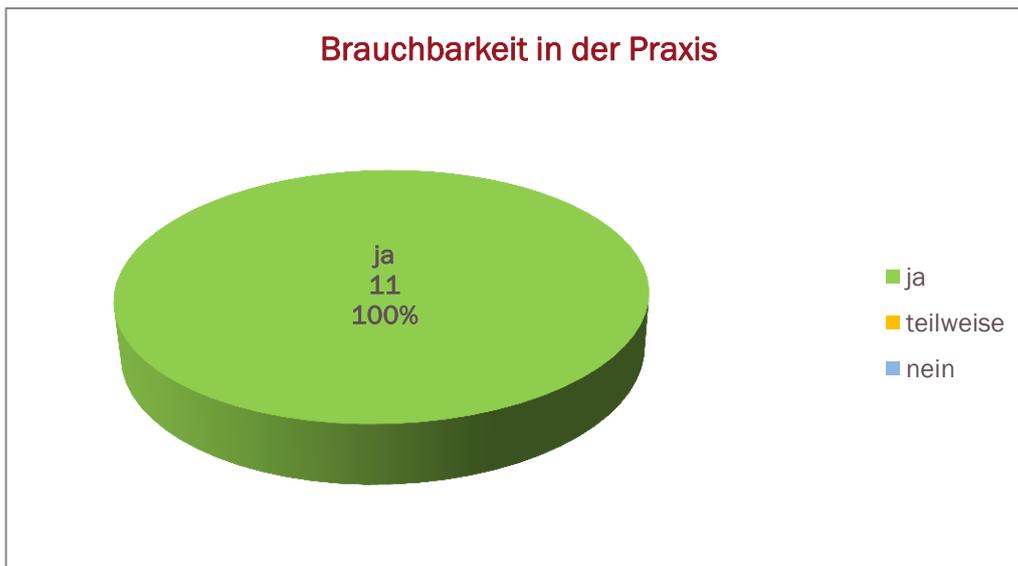


Abbildung 2

3. Rolle des Lehrenden

a) *Gelang es dem Lehrenden, die Inhalte in geeigneter Form zu vermitteln?*

Sehr gut            11 Personen



Abbildung 3

b) *Welche Methoden könnten öfter eingesetzt werden?*

- Rollenspiele
- Bestens gemischt
- Praktische Beispiele

c) *Welche Methoden wurden zu häufig eingesetzt oder haben gefehlt?*

- Keine

4. Ihre Rolle als Teilnehmer/in

a) Welche Mitgestaltungsmöglichkeiten gab es und wie bewerten Sie diese?

- Durften in beiden Positionen „spielen“ und lernte beide Seiten kennen
- Rollenspiel – sehr gut
- Konnte mich voll einbringen
- Sehr viele praxisnahe Rollen → Möglichkeit in verschiedene Rollen zu schlüpfen war sehr positiv
- Ich hatte alle Freiheiten, und das war toll!
- Rollenspiel (alle Positionen) = sehr gut
- Vieles ausreichend
- Alle Rollen durchgespielt → sehr wertvolle Erfahrung
- Viele Rollenspiele – bestens!
- Nicht so starke Mitgestaltungsmöglichkeit. Genau richtig

b) Was sind Ihre (zwei bis drei) zentralen Lernerfahrungen?

- Entwicklung in einem Konflikt – Aggression im „Spiel“ ↑ Entstörung derselben
- Bestätigung meiner bisherigen Arbeit
- Gefühle sind wichtig, Rahmen bei Vorgehen ist wichtig
- Methode der Konfliktlösung
- Dafür reicht der Platz nicht aus!
- SPASS und FREUDE = wichtigste Seminarimpulse
- Guter Praktischer Zugang
- Strukturiertes, theoretisches Aufbau

5. Administrative Betreuung

a) Hotel Schloss Seefelds

1 (sehr gut) 11 Personen

- Perfekter Service
- Sauber gepflegt
- Essen 1A
- Gute Lage
- Sehr gutes Service
- Infrastruktur und Lage
- Bewährte, kontinuierliche Qualität + Freundlichkeit
- Ruhige Atmosphäre
- Das gesamt Ambiente!
- Perfekter Service



Abbildung 4

b) IWM-Lehrgangsbüro

1 (sehr gut)            10 Personen

- Kompetenz + Freundlichkeit
- Reibungsloser Ablauf
- Sehr gutes Service
- Freundlich, kompetent, zuvorkommend
- Prompte Abwicklung, unkomplizierter Umgang
- Rasche Antwort!

2 (gut)                    1 Person

- Keine Begründung

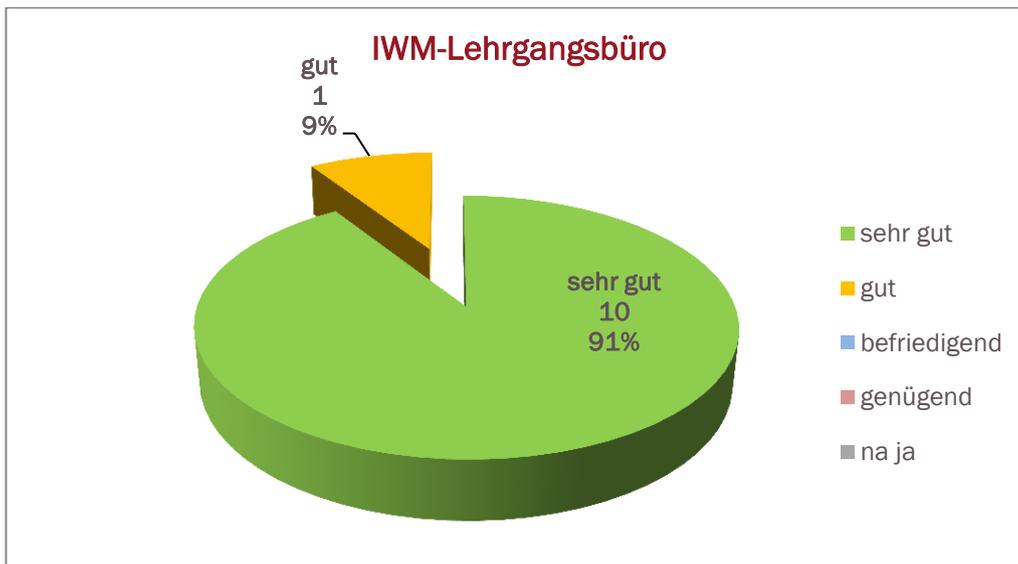


Abbildung 5

6. Fotocollage

